



+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

Dresden, den 02.12.2025

Weiterhin Intransparenz über DVB-Kürzungen - weiß der Stadtrat, worüber er abstimmt?

Am 27.11. hat der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften die Vorstellung der vom Stadtrat beauftragten Liniennetzaufbereitung erneut vertagt. Damit wird das neue Liniennetz dem Stadtrat zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über das Bürgerbegehren nicht bekannt sein.

"Obwohl der Stadtrat schon bald über das Bürgerbegehren abstimmen soll, haben nicht einmal die Stadträte einen Überblick, welche Kürzungen im Nahverkehr auf die Dresdnerinnen und Dresdner zukommen.", so Michael Koch vom Bündnis "Mobilität für alle". "Dass bei einer so wichtigen Debatte, die für so viele Bewohner von Dresden zentral ist, die grundlegendsten Informationen nicht bereitgestellt werden, ist intransparent und nicht nachvollziehbar. Hilbert fordert vehement Einsparungen im Nahverkehr, scheint aber nicht willens, die Bürgerinnen und Bürger über die Folgen der daraus resultierenden Kürzungen informieren zu wollen.

Stattdessen vermittelt Hilbert den Fraktionen die nicht haltbare Illusion, dass bedeutende Einsparungen ohne drastische Angebotskürzungen auskommen. Wir fordern die Fraktionen auf, sich für rasche Transparenz und eine vollumfängliche Information einzusetzen."

Hosea Winter vom Bündnis ergänzt: "Die CDU scheint unterdessen die konkreten Pläne gar nicht abwarten zu wollen und fordert in letzter Konsequenz die Einstellung von Straßenbahnstrecken: Sie ist der Auffassung, dass Investitionen in den Erhalt der Schieneninfrastruktur Teil der Deckungssumme für das Bürgerbegehren wären - es sich also um Ausgaben handelt, die nur bei einem erfolgreichen Begehr anfallen. Investitionen in den Erhalt der Schieneninfrastruktur lassen sich jedoch praktisch nur durch die Verkleinerung des Schienennetzes senken."

(Quelle: <https://www.dresden-cdu.de/aktuelles/2025/was-bringt-und-bewirkt-das-dvb-buergerbegehren>)

Ansprechpartner für Medien

Bündnis „Mobilität für alle“

E-Mail: kontakt@mobilitaet-fuer-alle-dresden.de

Tel.: 0351 41 89 92 86

Michael Koch

Über das Bündnis „Mobilität für alle“

„Mobilität für alle“ ist ein Bündnis von Organisationen, Verbänden, Initiativen und Unterstützenden aus der Dresdner Stadtgesellschaft, die sich gemeinsam für den Erhalt und Ausbau des Mobilitätsangebots für alle in Dresden einsetzen. Das Bündnis ist offen für weitere Verbände, Vereine, Initiativen sowie politische Unterstützung.



+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

Gemeinsam stehen wir für eine zukunftsfähige, gerechte und nachhaltige Mobilität in Dresden für alle.

Mitglieder des Bündnisses:

- BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland)
- Bündnis #wirfahrenzusammen
- Bündnis gegen Kürzungen Dresden
- Fachschaftsrat Verkehrswissenschaften an der TU Dresden
- Fridays for Future Dresden
- KuRSiF
- metro.polis
- Fahrgastverband PRO BAHN Mitteldeutschland
- Fuß- und Radentscheid Dresden
- Studierendenrat der TU Dresden
- Verdi Dresden, Betriebsrat der DVB AG
- Verkehrsclub Deutschland, Ortsgruppe Dresden (VCD)
- Verkehrswende Dresden

Unterstützung durch folgende Dresdner Parteien:

- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- DIE LINKE
- Piratenpartei
- SPD